



*Janina Karkhoff (SpG Spandau) überzeugte am 4. Doppelspieltag mit starken Leistungen.
Foto: Rolf Großkopf*

Inhaltsverzeichnis

Einladung DBKV-Versammlung	2
Bundesliga Damen	3 - 4
1. Bundesliga Herren	5 - 6
2. Bundesliga Nord/West	7 - 8
2. Bundesliga Süd/Ost	8 - 9
Bundesligen	10 - 13
DOSB-Pressemitteilung	14
BKSA und DKB-Offiziell	15



Einladung

**zur DBKV- Versammlung
am 3. März 2007, 11.00 Uhr
im Hotel und Restaurant „Conni“
Neuhäuser Str. 19,
38448 Wolfsburg-Vorsfelde**

Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Feststellung der Stimmberechtigten gem. § 12.2 der Satzung
03. Ehrungen
04. Berichte des Vorstande -soweit sie nicht schriftlich vorliegen-
 - a) Jahresabschluss und eventueller Zusatzbericht
 - b) Bericht der Kassenprüfer
05. Aussprache zu den Berichten
06. Anträge auf Änderung der Satzung
07. Anträge auf Änderung der Ordnungen
08. Sonstige Anträge
09. Entlastung des DBKV- Vorstandes
10. Bestellung eines Wahlausschusses gem. 9.1.1 der Geschäftsordnung bzw. 12.4.1 der Satzung
11. Wahl des DBKV- Vorstandes gem. § 13 der Satzung und seiner Organe
12. Bestätigung von Mitgliedern der Ausschüsse
13. Genehmigung des Haushaltes 2007
14. Sportliche Angelegenheiten
15. DBKV- Jugend
16. Öffentlichkeitsarbeit
17. Aktuelles/Verschiedenes

Anträge sind gem. § 11.5 der Satzung bis spätestens 15. Januar 2007 beim Präsidenten einzureichen.

Anträge auf Ehrungen sind bis spätestens 15. Januar 2007 bei der Geschäftsstelle des DBKV, Rolf Großkopf, einzureichen.

Die Tagungsteilnehmer haben Fahrgemeinschaften zu bilden.

Nur in besonderen Fällen werden nach Entscheidung Einzelfahrten erstattet.

Für die Tagungsteilnehmer ist ein gemeinsamer Mittagstisch eingeplant.



Bohle Journal Online

Offizielles Onlinemagazin des DBKV

Herausgeber:

Deutscher Bohle Kegler Verband e.V. (DBKV)
Geschäftsstelle
Rolf Großkopf
Prinzessinweg 58
26122 Oldenburg
Tel.: 0441-76274
Fax: 0441-76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de
Internet: <http://www.deutscher-keglerbund.de>

Redaktion:

Rolf Großkopf
Prinzessinweg 58
26122 Oldenburg
Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992
E-Mail: RolfGrosskopf@t-online.de

ACHTUNG !

Bohle Journal Online Ausgabe 9

erscheint am:

9. März 2007

Redaktionsschluss :

2. März 2007

Änderungen vorbehalten!!!

4. Doppelspieltag

Fortuna 84 Kiel neuer Spitzenreiter

Am vierten Doppelspieltag in der Bundesliga Damen konnte sich das Team von Fortuna 84 Kiel nach den beiden Siegen über die Sportfreunde Husum mit 3:0 und Fortuna Rendsburg mit 2:1 mit 20:4-Punkten an die Tabellenspitze setzen. Das Team von Grün-Weiß Cuxhaven, verbesserte sich durch die Erfolge über Fortuna Rendsburg mit 2:1 und die Sportfreunde Husum mit 3:0, mit 18:6-Punkten vom vierten auf den zweiten Rang. Fortuna Rendsburg rutschte durch die beiden 1:2-Niederlagen mit 17:7-Punkten vom zweiten auf den dritten Tabellenplatz. Ebenfalls 17:7-Punkte haben der KSC Carat Bremen, nach den beiden 3:0-Siegen über Saturn Misburg und Flotte Neun Peine, sowie der KSK Ahoi Hamburg, der durch die beiden Niederlagen gegen die SpG Spandau mit 0:3 und die SpG FE 27/NSF Berlin mit 1:2 vom ersten auf den fünften Tabellenrang rutschte. Zwischen dem Spitzenreiter und dem Tabellenfünften liegen nur drei Punkte, und somit ist für reichlich Spannung bei den letzten drei Spielen um den Titelkampf gesorgt. Nach den beiden 0:3-Niederlagen geht es für die Teams von Sportfreunde Husum, Saturn Misburg und Mohnhof Bergedorf nur noch um den Klassenerhalt.

KSC Carat Bremen - Saturn Misburg **5300:5255 4:3 3:0**

KSC Carat Bremen: Ute Klezath 884, Silvia Albert 893, Ute Wachtendorf 892, Karin Thoden 872, Simone Grziwa 874 und Silke Steitz 885 Holz.

Saturn Misburg: Stefanie Krüger 873, Marina Lorenz 869, Sonja Hoffmann 875, Kerstin Wantosch 889, Sabine Krüger-Rieke 872 und Vera Pfarr 877 Holz (ab 86. Wurf Iris Möbius).

LTS Bremerhaven - Flotte Neun Peine **5327:5284 4:3 3:0**

LTS Bremerhaven: Anja Grünewald 893, Tanja Jäger 902, Carmen Wöhrn 878, Sara Bötjer 880, Carmen Bötjer 897 und Karina Beier 877 Holz.



Mit zwei 3:0-Erfolgen konnte sich das Team von LTS Bremerhaven auf den siebten Tabellenplatz schieben.

Flotte Neun Peine: Karin Deyerling 893, Petra Hadrys 874, Susanne Wichmann 889, Gabriele Beckmann 869, Kerstin Ortmann-Hardt 874 und Sandra Lohmann 885 Holz.

Saturn Misburg - LTS Bremerhaven **5224:5294 2:5 0:3**

Saturn Misburg: Stefanie Krüger 858, Marina Lorenz 877, Sonja Hoffmann 875, Kerstin Wantosch 874, Vera Pfarr 861 und Sabine Krüger-Rieke 879 Holz.

LTS Bremerhaven: Tanja Jäger 890, Anja Grünewald 882, Carmen Wöhrn 890, Sara Bötjer 873, Carmen Bötjer 881 und Karina Beier 878 Holz.

Flotte Neun Peine - KSC Carat Bremen **5247:5270 3:4 0:3**

Flotte Neun Peine: Karin Deyerling 877, Petra Hadrys 888, Kerstin Ortmann-Hardt 869, Marion Dalibor 862, Susanne Wichmann 871 und Sandra Lohmann 880 Holz.

KSC Carat Bremen: Ute Klezath 874, Silvia Albert 882, Ute Wachtendorf 879, Birgit Eckinger 877, Simone Grziwa 882 und Silke Steitz 876 Holz.

KSK Ahoi Hamburg - SpG Spandau **5297:5307 3:4 0:3**

KSK Ahoi Hamburg: Kerstin Maashöfer 876, Martina Eisenblätter 864, Gisela Brose 853, Nanette Belitz 889, Christiane Gebauer 908 und Martina Buck 907 Holz.

SpG Spandau: Dagmar Neitzel 882, Kim Seiffert 861, Sabine Falkenberg 899, Astrid Wesemann 881, Janina Karkhoff 892 und Stephanie Skobel 892 Holz.

Mohnhof Bergedorf - SpG FE 27/NSF Berlin
5237:5341 1:6 0:3

Mohnhof Bergedorf: Sabine Böhn 865, Birgit Hartmann 858 (ab 26. Wurf Angela Hubert), Tanja Slopianka 874, Martina Schütt 870, Kirsten Ruge 887 und Martina Michael 883 Holz.

SpG FE 27/NSF Berlin: Birgit Keller 883, Tina Süßmilch 891, Andrea Schrobback 890, Andrea Stenzel 890, Petra Jacobs 902 und Kerstin Mundt 885 Holz.

SpG Spandau - Mohnhof Bergedorf
5319:5286 4:3 3:0

SpG Spandau: Dagmar Neitzel 893, Kim Seiffert 859, Sabine Falkenberg 889, Astrid Wesemann 871, Janina Karkhoff 914 und Stephanie Skobel 893 Holz.

Mohnhof Bergedorf: Birgit Hartmann 859, Sabine Böhn 867, Tanja Slopianka 897, Martina Schütt 883, Kirsten Ruge 892 und Martina Michael 888 Holz.

SpG FE 27/NSF Berlin - KSK Ahoi Hamburg
5348:5348 4:3 2:1

SpG FE 27/NSF Berlin: Andrea Stenzel 903, Tina Süßmilch 894, Andrea Schobback 893, Dagmar Penndorf 874, Petra Jacobs 899 und Kerstin Mundt 885 Holz.

KSK Ahoi Hamburg: Martina Eisenblätter 884, Gisela Brose 883, Nanette Belitz 875, Kerstin Maashöfer 907, Christiane Gebauer 888 und Martina Buck 911 Holz.



Das Team vom KSK Ahoi Hamburg musste am 4. Doppelspieltag zwei Niederlagen einstecken und rutschte vom ersten auf den fünften Tabellenplatz.

Grün-Weiß Cuxhaven - Fortuna Rendsburg
5449:5434 3:4 2:1

Grün-Weiß Cuxhaven: Sabine Kaminski 920, Christine Sinram 919, Barbara Sepcke 894, Antje Sandrock-Semmler 897, Silke Schulz 892 und Anja Fürst 927 Holz.

Fortuna Rendsburg: Susanne Lütjens 908, Tina Haut 923, Petra Groß 906, Dagmar Wiese 888, Birgit Staffehl 905 und Claudia Oldenburg 904 Holz.

Fortuna 84 Kiel - Sportfreunde Husum
5457:5328 5:2

Fortuna 84 Kiel: Nicola Frahm 911, Ute May 882, Angela Fröhlich 923, Katja Sommer 922, Alexandra May 916 und Andrea Staal 903 Holz.

Sportfreunde Husum: Anja Molzahn 907, Ines Dirks 891, Beate Maas 877, Tanja Maronde 893, Christiane Rudolph 869 und Claudia Dau 891 Holz.

Fortuna Rendsburg - Fortuna 84 Kiel
5397:5417 4:3 1:2

Fortuna Rendsburg: Susanne Lütjens 907, Tina Haut 906, Karen Hinrichsen 868, Petra Groß 878, Birgit Staffehl 919 und Claudia Oldenburg 919 Holz.

Fortuna 84 Kiel: Beate Böttjer 893, Nicola Frahm 871, Katja Sommer 904, Angela Fröhlich 912, Alexandra May 919 und Andrea Staal 918 Holz.

Sportfreunde Husum - Grün-Weiß Cuxhaven
5302:5481 3:4 0:3

Sportfreunde Husum: Ines Dirks 905, Anja Molzahn 910, Tanja Maronde 912, Claudia Dau 869, Mareike Petersen 853 und Beate Maas 853 (ab 61. Wurf Christiane Rudolph).

Grün-Weiß Cuxhaven: Sabine Kaminski 910, Christine Sinram 939, Antje Sandrock-Semmler 905, Barbara Sepcke 887, Silke Schulz 902 und Anja Fürst 938 Holz.

**Link: Ergebnisse und Tabelle
Bundesliga Damen**

13. und 14. Spieltag
Die SG Rot-Weiß/VGK 1912 Berlin gewann wieder drei Auswärtspunkte

Auch am siebten Spielwochenende in der 1. Bundesliga der Herren konnte das Team der SG Rot-Weiß/VGK 1912 Berlin die Tabellenspitze mit 38:4-Punkten verteidigen. Die Berliner gewannen die beiden Ortsderbys gegen die SpG MPV/NKC 72 Berlin mit jeweils 3:0-Punkten. Auch Verfolger Rivalen Hannover konnte seine beiden Spiele gegen den VfL Grasdorf mit 3:0-Punkten gewinnen und liegt mit 32:10-Punkten auf dem zweiten Rang. Mit zwei 3:0-Erfolgen gegen Bahnfrei Rendsburg konnte sich das Team der SG ETV/Phönix Kiel mit 25:17-Punkten vom vierten auf den dritten Tabellenplatz verbessern. Mit zwei 0:3-Niederlagen dürfte der Abstieg für Bahnfrei Rendsburg wohl schon vor den letzten drei Spielwochenenden besiegelt sein. Ebenfalls stark abstiegsgefährdet ist nach den beiden Niederlagen gegen den ISV 09 Itzehoe das Team des KSV Halstenbek.

KSK Bahnfrei Rendsburg - SG ETV/Phönix Kiel
5314:5372 2:4 0:3

KSK Bahnfrei Rendsburg: Mattias Jöns 885, Dirk Hinrichsen 880, Kai-Oliver Scheff 875, Roger Dieckmann 919, Jörg Oldenburg 846 und Wolfgang Knop 909 Holz.
SG ETV/Phönix Kiel: Michael Stark 902, Jan Künstler 888, Alexander Eggers 894, Kai Ludorf 905, René Richter 892 und Jörn Kemming 891 Holz.

VfL Grasdorf - KSK Rivalen Hannover
5517:5541 2:4 0:3

VfL Grasdorf: Thorsten Scheidler 912, Christian Spyra 932, André Scharr 921, Ralf Mitscherling 907, Stefan Scharr 930 und Dirk Richter 915 Holz.

KSK Rivalen Hannover: Michael Hanke 936, Robert Neumann 922, Michael Lotze 922, Dirk Lüdeke 923, Stefan Kraeft 907 und Sven Wüllner 931 Holz.

KSV Halstenbek - ISV 09 Itzehoe
5411:5411 3:3 1:2

KSV Halstenbek: Rainer Hebisch 900, Thorsten Bätje 903, Olaf Hebisch 918, Reinhard Hansen 896, Oliver Kovacevic 918 und Ralf Burmeister 876 Holz (ab 112. Wurf Jochen Kählert).

ISV 09 Itzehoe: Thomas Tiedje 883, Stephan Zipkat 902, Eric Kusch 899, Ingo Nowak 925, Ralf Schröder 889 und Guido Schümann 913 Holz.

MPV/NKC 72 Berlin - Rot-Weiß/VGK 1912 Berlin
5392:5455 2:4 0:3

SpG MPV/NKC 72 Berlin: Lutz Schulze 899, Sebastian Rudolph 901, Benjamin Rudolph 893, Matthias Scheel 914, Marc Süßmilch 879 und Steffen Koch 906 Holz.

Rot-Weiß/VGK 1912 Berlin: Boris Kölpin 932, Torsten Möller 919, Harald Stenzel 892, Frank Specht 900, Klaus-Peter Müller 904 und Norbert Gattner 908 Holz.



Das Team der SG Rot-Weiß/VGK 1912 Berlin konnte durch zwei 3:0-Siege die Tabellenspitze verteidigen.

KSK Concordia Lübeck - KC Einheit 95 Schwerin
5428:5258 6:0 3:0

KSK Concordia Lübeck: Rüdiger Tücksen 894, Dirk Pohnke 913, Michael Voß 896, Lars Boller 902, Holger Trojahn 912 und Matthias Hübner 911 Holz.

KC Einheit 95 Schwerin: Manfred Gröll 886, Reinhard Dallmann 882, Marc Berger 859, Wolfgang Hibner 870, Steffen Mathia 883 und Michael Heerkloß 878 Holz.

SVL Seedorf - SG G.W. 50/BK Braunschweig
5355:5256 5:1 3:0

SVL Seedorf von 1919: Tino Brinkmann 883, Frank Wilke 903, Eckhard Johnke 886, Dietmar Stoof 894, Norbert Witzel 897 und Jürgen Reimann 892 Holz.

SG Grün-Weiß 50/BK Braunschweig: Marcus Probst 885, Jörg Storsberg 881, Andreas Friedrich 877, Jürgen Brüdern 873, Egon Rittierott 875 und Peter Bertram 865 Holz.

SG ETV/Phönix Kiel - KSK Bahnfrei Rendsburg
5308:5195 4:2 3:0

SG ETV/Phönix Kiel: Jan Künstler 876, Michael Stark 881, Alexander Eggers 895, Kai Ludorf 892, Jörn Kemming 876 und René Richter 888 Holz.

KSK Bahnfrei Rendsburg: Dirk Hinrichsen 863, Wolfgang Knop 876, Matthias Jöns 867, Kai-Oliver Scheff 854, Roger Dieckmann 907 und Jörn Oldenburg 828 Holz.

KSK Rivalen Hannover - VfL Grasdorf
5375:5327 4:2 3:0

KSK Rivalen Hannover: Reinhard Butzke 879 (ab 36. Wurf Sven Wüllner), Michael Hanke 909, Dirk Lüdeke 901, Michael Lotze 902, Stefan Kraeft 887 und Robert Neumann 897 Holz.

VfL Grasdorf: Stefan Scharr 887, André Scharr 894, Ralf Mitscherling 890, Christian Spyra 906, Dirk Richter 875 und Thorsten Scheidler 885 Holz.



Rekordmeister Rivalen Hannover bleibt durch die beiden 3:0-Erfolge über den VfL Grasdorf dem Spitzenreiter Rot-Weiß/VGK 1912 Berlin dicht auf den Fersen.

ISV 09 Itzehoe - KSV Halstenbek
5166:5022 4:2 3:0

ISV 09 Itzehoe: Thomas Tiedje 841, Stephan Zipkat 867, Ralf Schröder 842, Sönke Lohse 878, Guido Schümann 862, Ingo Nowak 876 Holz.

KSV Halstenbek: Rainer Hebisch 839, Jochen Kählert 850, Thorsten Bätje 833, Reinhard Hansen 850, Oliver Kovacevic 840 und Olaf Hebisch 840 Holz.

Rot-Weiß/VGK 1912 Berlin - MPV/NKC 72 Berlin
5467:5401 4:2 3:0

Rot-Weiß/VGK 1912 Berlin: Klaus-Peter Müller 891, Norbert Gattner 917, Boris Kölpin 922, Harald Stenzel 893, Torsten Möller 918 und Frank Specht 926 Holz.

MPV/NKC 72 Berlin: Marc Süßmilch 904, Sebastian Rudolph 902, Matthias Scheel 899, Benjamin Rudolph 888, Jörg Glöde 911 und Steffen Koch 897 Holz.



Boris Kölpin (Rot-Weiß/VGK 1912 Berlin) überzeugte in beiden Spielen mit einer starken Leistung.

KC Einheit 95 Schwerin - KSK Concordia Lübeck
5375:5225 5:1 3:0

KC Einheit 95 Schwerin: Wolfgang Hibner 889, Michael Heerkloß 895, Manfred Gröll 899, Reinhard Dallmann 901, Marc Berger 893 und Steffen Mathia 898 Holz.

KSK Concordia Lübeck: Dirk Pohnke 869, Holger Trojahn 893, Matthias Hübner 886, Lars Boller 860, Rüdiger Tücksen 867 und Michael Voß 850 Holz.

G.W. 50/BK Braunschweig - SVL Seedorf v. 1919
5485:5433 3:3 2:1

Grün-Weiß 50/BK Braunschweig: Andreas Friedrich 938, Jörg Storsberg 922, Egon Rittierott 909, Jürgen Brüdern 890 (ab 60. Wurf Thomas Zagorski), Marcus Probst 918 und Peter Bertram 908 Holz.

SVL Seedorf von 1919: Tino Brinkmann 918, Kurt Wilke 909, Dietmar Stoof 895, Norbert Witzel 915, Jürgen Reimann 893 und Frank Wilke 903 Holz.

13. und 14. Spieltag***Die SG Fidelio/Fortuna Kiel verteidigte durch zwei 3:0-Erfolge die Tabellenspitze***

Die SG Fidelio/Fortuna Kiel konnte nicht nur das Heimspiel, sondern auch das Rückspiel gegen Eintracht 03 Neumünster mit 3:0-Punkten gewinnen und somit die Tabellenspitze mit 32:10-Punkten verteidigen. Das Team von Hamburg 46 I konnte die beiden Ortsderbys gegen Hamburg 46 II zwar gewinnen, verlor aber beim Rückspiel mit 3:3 in der Einzelwertung den Zusatzpunkt und liegt nach dem siebten Spielwochenende mit 30:12-Punkten auf dem zweiten Rang. Durch die beiden 3:0-Erfolge im Ortsderby gegen Goldene 9 Bremerhaven schob sich das Team von LTS Bremerhaven mit 28:14-Punkten auf den dritten Tabellenplatz.

r.-w./Versetzt Wilhelmshaven - KSC Hoykenkamp
5372:5309 4:2 3:0

rot-weiss/Versetzt Wilhelmshaven: Irco Billig 909, Peter Loepp 894, Holger Neumeister 891, Herbert Feldmann 884, Dieter Sebastian 901 und Peter Kleine-Kölker 893 Holz.

KSC Hoykenkamp: Gerhard Menkens 878, Gundolf Riethmüller 888, Holger Schröder 891, Heinz-Dieter Menkens 891, Holger Anton 883 und Michael Gerling 878 Holz.

VfL Stade - KSG Cuxhaven
5344:5191 6:0 3:0

VfL Stade: Ralf Schmidt 888, Bernd Heidtmann 884, Ronald Kagelmann 894, Ralf Boldt 884, Matthias Brandt 885 und Bert Maashöfer 909 Holz.

KSG Cuxhaven: Sönke Neumann 859, Andreas Bank 863, Yalcin Tuna 861, Bernd Zimmermann 863, Hans-Peter Buschbeck 868 und Malte Buschbeck 877 Holz.

Hamburg 46 I - Hamburg 46 II
5334:5318 3:3 2:1

Hamburg 46 I: Ralph Seelhorn 888, Thomas Friedrich 890, Rainer Pagels 886, Florian Sittig 890, Patrick Schumacher 898 und Jens Buck 882 Holz.

Hamburg 46 II: Axel Soltau 896, Bernd Sick 871, Martin Suling 876, Christian Danzer 895, Dirk Auris 893 und Manfred Beneke 887 Holz.

LTS Bremerhaven - Goldene 9 Bremerhaven
5450:5240 6:0 3:0

LTS Bremerhaven: Thomas Rauchfleisch 903, Stephan Clauß 897, Jochen Neubauer 900, Jens Kohlenberg 922, Klaus Wendelken 905 und Jens Pfeiffer 923 Holz.

Goldene 9 Bremerhaven: Andreas Wübbe 853, Martin Schopmeyer 871, Daniel Dei 892, Andreas Lyhs 854, Marc Brennecke 891 und Jan Grabowski 879 Holz.

SG Mohnhof Neuengamme - KSK Oldenburg
5425:5314 4:2 3:0

SG Mohnhof Neuengamme: Michael Lüth 918, Carsten Bryde 912, Jörg Zenke 907, Andreas Seidel 906, Klaus-Dieter Bauer 892 (ab 91. Wurf Jürgen Böttcher) und Thomas Bastian 890 Holz.

KSK Oldenburg: Hans-Henning Schürer 886, Marc Stender 901, Peter Stender 882, Axel Manteufel 870, Jörg Vogelmann 881 und Jan Stender 894 Holz.

SG Fidelio/Fortuna Kiel - Eintracht 03 Neumünster
5465:5340 4:2 3:0

SG Fidelio/Fortuna Kiel: Hans-Peter May 923, Frank Böttjer 891, Uwe Hansen 925, Thomas Mosch 891, Marco Mau 912 und Stefan May 923 Holz.

Eintracht 03 Neumünster: Sven-Olav Kahnert 875, Sven Kalweit 879, Thomas Quitschau 882, Andreas Dahl 906, Marco Kühl 901 und Hans-Joachim Hupe 897 Holz.

KSC Hoykenkamp - r.-w./Versetzt Wilhelmshaven
5233:5165 4:2 3:0

KSC Hoykenkamp: Gundolf Riethmüller 858, Holger Anton 879, Gerhard Menkens 863, Holger Schröder 875, Heinz-Dieter Menkens 866 und Michael Gerling 892 Holz.

rot-weiss/Versetzt Wilhelmshaven: Peter Loepp 838, Thomas Haak 861, Irco Billig 862, Holger Neumeister 865, Dieter Sebastian 871 und Peter Kleine-Kölker 868 Holz.

KSG Cuxhaven - VfL Stade
5375:5365 3:3 2:1

KSG Cuxhaven: Malte Buschbeck 918, Andreas Bank 877, Frank Müller 891, Bernd Zimmermann 895, Hans-Peter Buschbeck 916 und Sönke Neumann 878 Holz.

VfL Stade: Bernd Heidtmann 871, Ralf Schmidt 920, Ralf Boldt 898, Matthias Brandt 887, Marc Wiemer 866 und Bert Maashöfer 923 Holz.

Hamburg 46 II - Hamburg 46 I
5289:5319 3:3 0:3

Hamburg 46 II: Holger Hoffmann 891, Axel Soltau 866, Martin Suling 879, Christian Danzer 892, Dirk Auris 878 und Manfred Beneke 883 Holz.

Hamburg 46 I: Ralph Sellhorn 888, Thomas Friedrich 876, Rainer Pagels 868, Florian Sittig 908, Patrick Schumacher 897 und Jens Buck 882 Holz.

Goldene 9 Bremerhaven - LTS Bremerhaven
5184:5325 2:4 0:3

Goldene 9 Bremerhaven: Martin Schopmeyer 852, Andreas Wübbe 856, Andreas Lyhs 867, Jan Grabowski 838 (ab 83. Wurf Sigmund Ries), Marc Brennecke 890 und Daniel Dei 881 Holz.

LTS Bremerhaven: Jens Kohlenberg 921, Jochen Neubauer 876, Stephan Clauß 863, Thomas Rauchfleisch 886, Jens Pfeiffer 885 und Klaus Wendelken 884 Holz.

13. und 14. Spieltag

SV 90 Fehrbellin verteidigte die Tabellenspitze

Der SV 90 Fehrbellin konnte sein Heimspiel gegen den Neubrandenburger Keglerverein zwar mit 3:0-Punkten gewinnen, verlor aber das Rückspiel wieder mit 0:3-Punkten. Trotz der Niederlage konnte der SV 90 Fehrbellin aber die Tabellenspitze mit 31:11-Punkten verteidigen. Ebenfalls eine Niederlage und einen Sieg gab es für die SpG Iduna/NSF Berlin. Die Berliner verloren beim MPSV 95 Königs Wusterhausen mit 0:3-Punkten und gewannen das Rückspiel mit ebenfalls 3:0-Punkten. Mit 29:13-Punkten liegt das Team auf dem zweiten Rang und hat noch gute Titelchancen.

Motor Hennigsdorf - VKC/Germania/FE 27 Spandau
5399:5369 3:3 2:1

Motor Hennigsdorf: Dirk Wege 911, Udo Sandow 924, Marcus Wege 908, Steffen Kuttig 892, Sven Kuttig 877 und Ronny Apitz 887 Holz.

VKC/Germania/FE 27 Spandau: Thomas Claßen 894, Lothar Frei 873, Matthias Mohr 906, Sascha Wichmann 881, Michael Meyer 921 und Bernd Erdmann 894 Holz.

SV 90 Fehrbellin - Neubrandenburger Keglerverein
5371:5174 5:1 3:0

SV 90 Fehrbellin: Alexander Holski 918, Mathias Metzendorf 894, Sebastian Krause 900, Michael Nußbaum 877, Felix Richter 917 und Benjamin Münchow 865 Holz.

Neubrandenburger Keglerverein: Wolfgang Brüggert 857, Martin Müsch 868, Danny Sanftleben 831, Torsten Schwarz 867, Klaus-Dieter Zaluski 871 und Sven Wiesener 880 Holz.

KSK Oldenburg - SG Mohnhof Neuengamme
5311:5206 5:1 3:0

KSK Oldenburg: Arnim Barkholtz 902, Peter Stender 891, Jan Stender 876, Marc Stender 891, Hans-Henning Schürer 886 und Jörg Vogelmann 865 Holz.

SG Mohnhof Neuengamme: Volker Schütt 875, Thomas Bastian 850, Andreas Seidel 869, Michael Lüth 883, Jürgen Böttcher 873 und Jens Hoffmann 856 Holz.

Eintracht 03 Neumünster - SG Fidelio/Fortuna Kiel
5249:5310 3:3 0:3

Eintracht 03 Neumünster: Sven-Olaf Kahnert 870, Hans-Joachim Hupe 868, Thomas Quitschau 883, Andreas Dahl 884, Marco Kühl 856 und Sven Kalweit 888 Holz.

SG Fidelio/Fortuna Kiel: Frank Böttjer 884, Uwe Hansen 910, Uwe Oldenburg 877, Marco Mau 871, Hans-Peter May 894 und Stefan May 874 Holz.

Blau-Weiß Stavenhagen - SG Gut Holz Rostock
5309:5220 5:1 3:0

Blau-Weiß Stavenhagen: Andreas Huth 889, Dirk Strese 886, Uwe Kuchenbecker 862, Martin Abraham 884, Heico Mißbach 889 und Klaus Wermann 899 Holz.

SG Gut Holz Rostock: Bernd Seeliger 865, Rico Ziegert 870, Tiemo Müller 874, Olaf Günther 857, Karsten Wachs 882 und Bernd Grüllich 872 Holz.

MPSV Königs Wusterhausen - SG Iduna/NSF Berlin
5413:5370 4:2 3:0

MPSV 95 Königs Wusterhausen: Rainer Kühn 902, René Hammermeister 909, Mathias Bohn 903, Olaf Stettmisch 905, Frank Schneider 895 und Marco Lerche 899 Holz.

SG Iduna/NSF Berlin: Daniel Neumann 896, Florian Sturm 899, André Krause 886, Andreas Lenz 897, André Franke 912 und Andreas Krüger 880 Holz.

SG Springe 52/R.G. Sarstedt - KSG Uelzen
5385:5271 6:0 3:0

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt: Karl-Heinz Bitter 890, Uve Bartsch 912, Lothar Deutscher 897, Uwe Gottschalk 889, Wolfgang Stiffel 901 und Detlef Haupt 896 Holz.

KSG Uelzen: Michael Schulze 884, Thomas Himmel 878, Holger Kamin 869, Michael Bornhöft 886, Olaf Koehl 871 und Thomas Schmidt 883 Holz.

Union Oberschöneweide - SV Sparta Lichtenberg
5317:5208 6:0 3:0

SG Union Oberschöneweide 1910: Michael Gerhardt 881, Stefan Prentkowski 886, Matthias Lähne 897, Horst Riesebeck 878, Frank Lüer 891 und Peter Kowal 884 Holz.

SV Sparta Lichtenberg: Marcus Heincke 877, Sven Heincke 877, Detlef Schulze 865, Gerald Fruntke 845, Hans Schmidt 868 und Heiko Schulz 876 Holz.

VKC/Germania/FE 27 Spandau - Motor Hennigsdorf
5403:5387 3:3 2:1

VKC/Germania/FE 27 Spandau: Thomas Claaßen 897, Detlef Manthei 894, Lothar Frei 895, Sascha Wichmann 900, Matthias Mohr 903 und Bernd Erdmann 914 Holz.

Motor Hennigsdorf: Dirk Wege 888, Udo Sandow 926, Marcus Wege 908, Steffen Kuttig 901, Sven Kuttig 875 und Ronny Apitz 889 Holz.

Neubrandenburger Keglerverein - SV 90 Fehrbellin
5292:5159 5:1 3:0

Neubrandenburger Keglerverein: Martin Müsch 877, Martin Simdorn 862, Michael Grothkop 877, Torsten Schwarz 882, Hans-Dieter Zaluski 872 und Sven Wiesener 928 Holz.

SV 90 Fehrbellin: Mathias Metzdorf 858, Klaus Köhn 880, Alexander Wolski 859, Sebastian Krause 858, Michael Nußbaum 845 und Felix Richter 859 Holz.

Gut Holz Rostock - SV Blau-Weiß Stavenhagen
5549:5521 4:2 3:0

Gut Holz Rostock: Bernd Seeliger 934, Rico Ziegert 944, Olaf Günther 917, Karsten Wachs 887, Tiemo Müller 934 und Bernd Grüllich 933 Holz.

SV Blau-Weiß Stavenhagen: Andreas Huth 950, Dirk Strese 921, Siegfried Dammer 911, Klaus Wermann 932, Heiko Mißbach 910 und Uwe Kuchenbecker 897 (ab 31. Wurf Martin Abraham).

Iduna/NSF Berlin - MPSV Königs Wusterhausen
5527:5451 4:2 3:0

SpG Iduna/NSF Berlin: Daniel Neumann 914, Andreas Krüger 902, Florian Sturm 920, Andreas Lenz 911, André Krause 922 und André Franke 958 Holz.

MPSV 95 Königs Wusterhausen: Rene Hammermeister 933, Thomas Siegmund 882, Frank Schneider 917, Marco Lerche 901, Mathias Bohn 913 und Olaf Stettmisch 905 Holz.

KSG Uelzen - SG Springe 52/R.G. Sarstedt
5313:5200 5:1 3:0

KSG Uelzen: Michael Bornhöft 882, Michael Schulze 910, Holger Kamin 875, Thomas Himmel 855 (ab 61 Wurf Sascha Ebel), Thomas Schmidt 889 und Olaf Koehl 902 Holz.

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt: Karl-Heinz Bitter 870, Uve Bartsch 880, Lothar Deutscher 868, Jürgen Wendelken 860, Wolfgang Stiffel 860 und Detlef Haupt 862 Holz.

SV Sparta Lichtenberg - SG Union Oberschöneweide
5307:5354 2:4 0:3

SV Sparta Lichtenberg: Sven Heincke 912, Marcus Heincke 870, Detlef Schulze 883, Heiko Schulz 872, Hans Schmidt 895 und Wolfgang Markgraf 875 Holz.

SG Union Oberschöneweide: Andreas Boos 864 (ab 31. Wurf Horst Riesebeck), Stefan Prentkowski 909, Matthias Lähne 913, Michael Gerhardt 886, Frank Lüer 890 und Peter Kowal 892 Holz.

**[Link: Ergebnisse und Tabellen
Bundesligen Herren](#)**

1. Bundesliga Herren

13. und 14. Spieltag

Aus der Abstiegszone verabschiedet: ISV-Bundesligakegler holten 5 Punkte gegen Halstenbek

Ein Bericht von Guido Schümann

Halstenbek / Itzehoe. Die Sportkegler des Itzehoer SV von 1909 haben in der 1. Bundesliga unzweifelhaft den Fahrstuhl nach oben genommen und sich endgültig aus der Abstiegszone verabschiedet. Dies ist die Bilanz des zurückliegenden Doppel-Spieltages in der höchsten deutschen Wettkampfkategorie. Am Sonnabend übertrafen die „Roten Teufel“ von der Stör ihr Minimalziel, indem sie beim KSV Halstenbek in Pinneberg mit 5411:5411 Holz und 2:1 (3:3)-Punkten ein Unentschieden erreichten und sich neben einem Spielpunkt auch den Zusatzzähler sicherten. Am Sonntag triumphierten die Steinburger zuhause mit 5166:5052 Holz und 3:0 (4:2)-Punkten über die Akteure aus dem Nachbarkreis. In der Tabelle haben sich die Männer um ihren Klubvorsitzenden Hans-Jürgen Ledtje nach 14 von insgesamt 22 Spielen mit 20:22 (37:47)-Punkten auf den siebenten Platz verbessert.

KSV Halstenbek – ISV 09: 5411:5411 Holz - 1:2 (3:3) Punkte

Guten Mutes führen die ISVer zum Hinspiel in die Pinneberger Kreisstadt; Minimalziel war die Erringung des Zusatzpunktes. Von Anfang an war die VPK-Halle stimmungsmäßig fest in Itzehoer Hand – dafür sorgte die gegenseitige lautstarke Unterstützung der Itzehoer Athleten untereinander ebenso wie die mitgereisten Schlachtenbummler. Dies sollte letztlich die Gäste auch zu ihrem Erfolg stimulieren. Während Sönke Lohse als Ersatzmann zur Verfügung stand, tat sich im Anstart Thomas Tiedje (883) gegen Rainer Hebisch (900) recht schwer. Stephan Zipkat (902) hingegen überzeugte und kam bis auf ein Holz an seinen direkten Kontrahenten Thorsten Bätje (903) heran. Der KSV war damit zur Mittelachse 18 Holz voraus. Eric Kusch (899) musste sich dem „vorgelegt“ besten Halstenbeker Olaf Hebisch (918!) geschlagen geben, aber der ISV-Ausnahmekegler Ingo Nowak (925!) konnte wie erwartet als stärkster Steinburger ordentlich Boden gegen Reinhard Hansen (896) gutmachen. Mit nur noch acht Holz führte die Heimmannschaft, und auch das Rennen um den Zusatzpunkt war noch offen. Die dann eintretende Situation war nichts für schwache Nerven: In einer wieder einmal atemberaubenden Aufholjagd gelang es der Itzehoer Schlussachse, Holz um Holz wettzumachen, immer wieder lagen im Wechsel die Gäste bzw. die Gastgeber vorne. Ralf Schröder (889), der stark anfang, konnte dann aber in der zweiten Halbzeit nicht an seinen gelungenen Auftakt anknüpfen und musste sich Oliver Kovacevic (918) geschlagen geben. Guido Schümann (913) gab mächtig Gas, konnte problemlos an Ralf Burmester/ab dem 112. Wurf Jochen Köhlert (876) vorbeiziehen und rettete mit

seiner Acht im letzten Wurf gegen Köhlerts Schluss-Acht das Unentschieden. Darüber hinaus brach der Pressewart der ISV-Kegler nach Nowak und noch vor Zipkat in die Phalanx der besten Sechs um den Zusatzpunkt ein und sicherte damit neben dem einen Spielpunkt auch noch den so wichtigen dritten Zähler.



ISV 09 Itzehoe: (von links) Stephan Zipkat, Ralf Schröder, Sönke Lohse, Thomas Tiedje, Guido Schümann, Eric Kusch, Ingo Nowak und Daniel Lohse.

Foto: Uwe Zeitter / www.IZ-Radio.de

**Ergebnisse und Tabellen im Internet unter:
<http://www.deutscher-keglerbund.de/bohle001>**

ISV 09 - KSV Halstenbek: 5166:5052 Holz - 3:0 (4:2) Punkte

Der Hexenkessel der „Roten Teufel“ machte seinem Namen wieder einmal alle Ehre. Obwohl parallel auch alle anderen Ligamannschaften im Lande spielen mussten, war die neue Kegel-Arena am Itzehoer Lehmwohld abermals gut besucht. Pausenlos feuerten die ISV-Anhänger „ihre“ Jungs an und gaben immer wieder stehende Ovationen zum Besten. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ließen die Steinburger vor dieser bewegt mitgehenden Zuschauerkulisse keinen Zweifel daran, wer der Herr im Hause am Lehmwohld ist. Während sich Eric Kusch von den Strapazen des Vortages auf der Ersatzbank ausruhen durfte, verblüffte zunächst Thomas Tiedje (841) allen hervorragenden Trainingsergebnissen zum Trotz mit einem enttäuschenden Ergebnis, zog aber selbst damit noch ganz knapp an Rainer Hebisch (839) vorbei. Stephan Zipkat (867) kam recht spät aus den Startlöchern, trommelte dann aber umso mehr und kam gegen den „vorgelegt“ besten KSVer Jochen Köhlert (850!) zu einem sehr achtbaren Resultat auf den anspruchsvollen Itzehoer Bahnen. Die Führung der Steinburger betrug damit 19 Holz zum zweiten Block. Ralf Schröder (842) hielt mit seinen Möglichkeiten gegen Thorsten Bätje (833) deutlich hinterm Berg. Sönke Lohse (878!) ließ sich von alledem trotz des beruflich bedingten Schlafdefizits nicht beeindrucken und legte fast mühelos den Tageshöchstwurf hin. Reinhard Hansen (850) konnte dagegen nur blass aussehen. Uneinholbare 56 Holz lagen die ISVer jetzt vorne, und es war jetzt an der heimischen Schlussachse, auch den Zusatzpunkt einzufahren. Guido Schümann (862) erlebte auf der ersten Bohle sein keglerisches Waterloo, konnte sich dann aber stabilisieren und auf den letzten beiden Bahnen noch einmal mächtig aufdrehen – ein deutlicher Vorsprung seinem über weite Strecken führenden direkten Kontrahenten Oliver Kovacevic (840) gegenüber war der verdiente Lohn. Ingo Nowak (876) zog wie immer routiniert seine Bahnen und ließ Rainer Hebisch (840) weit hinter sich zurück. Völlig verdient gewannen die Störstädter mit 114 Holz, und auch der Zusatzzähler ging durch die Leistungen der Akteure Lohse, Nowak, Zipkat und Schümann unter dem frenetischen Jubel der ISV-Fangemeinde an die Heimmannschaft.



**2. Bundesliga Süd/Ost
13. und 14. Spieltag**

SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt triumphiert daheim gegen KSG Uelzen und geht in der Nordheide leer aus

Von Jürgen Ketelhake

Springe/Sarstedt. Gut aus den Startlöchern gekommen sind zum Doppelvergleich mit der KSG Uelzen die Kegler der Spielgemeinschaft Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt am 13. Spieltag in der 2. Bundesliga auf Bohlebahnen im Kegelsportzentrum „Zum Trockendock“ an der Springer Harmsmühlenstraße. Im ersten Duell mit dem Aufsteiger triumphierten die Gastgeber dabei mit 5385:5271 (3:0)-Spielpunkte, Unterbewertung 6:0) und sind mit diesem Erfolg dem Klassenerhalt ein erhebliches Stück näher gerückt. Im Rückspiel am 14. Spieltag im Uelzener Schützenhaus zogen die Gastgeber ihrerseits dann jedoch alle Register ihres großen Könnens und schickten die SG-Akteure deutlich geschlagen mit 5200:5313 (0:3, 1:5) auf die Heimreise.

Mit diesem Teilerfolg hat die SG Springe 52/RG Sarstedt (20:22-Punkte) den Anschluss an das breit gefächerte Mittelfeld hergestellt. In der Tabelle sind die Sportler von Deister und Kippgut sogar auf Platz acht geklettert und haben vor den Teams aus Oberschöneweide, Rostock, Stavenhagen und Lichtenberg ein kleines Polster auf die Abstiegsränge. Spitzenreiter SV 90 Fehrbellin (31:11) liegt weiterhin zwei Punkte vor dem einzigen Verfolger Iduna Berlin (29:13) und orientiert sich in Richtung 1. Bundesliga.

Vollbesetzte Ränge waren der passende Rahmen für den brisanten Vergleich zwischen der SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt und der KSG Uelzen im Springer Kegelsportzentrum. Stimmgewaltig unterstützten die Schlachtenbummler ihre Farben und bereits in der Startachse kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Lokalmatador Uve Bartsch brillierte mit 912 Holz gegen Uelzens Thomas Himmel (878), und Karl-Heinz Bitter (890) konnte sich auch nach gutem Spiel gegen Michael Schulze (884) durchsetzen. Eine Vorentscheidung zu Gunsten der Gastgeber fiel bereits im Mittelblock. Uwe Gottschalk (889) und Lothar Deutscher (897) waren den Gästen klar überlegen und brachten ihr Team mit 4:0 in der Unterbewertung in Front und bauten dabei den Vorsprung auf über 70 Holz aus. Am Gesamterfolg gab es keine Zweifel. In der Schlussachse spielten Detlef Haupt (896) und Wolfgang Stiffel (901) gewohnt sicher auf und entschieden unter dem Jubel der einheimischen

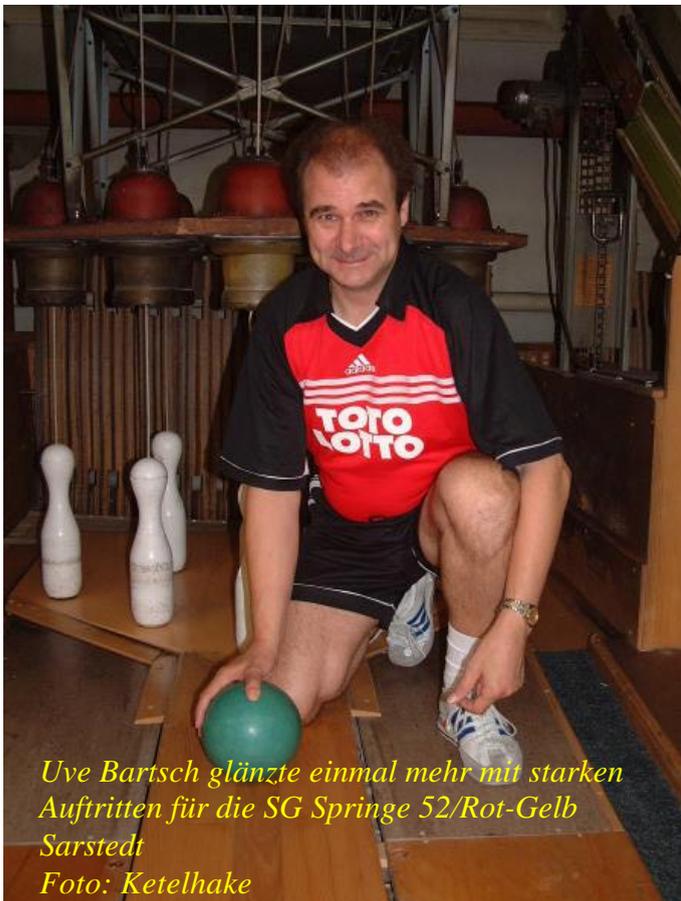
Fans die Begegnung zugunsten der SG mit 6:0.

„Einfach grandios diese Leistung! Wenn dieses Niveau auch in den restlichen Heimspielen hält, steht dem Klassenerhalt nichts mehr im Wege“, frohlockte danach Sportwart Jürgen Ketelhake.

Topfit präsentierte sich allerdings Uelzen im Rückspiel auf eigenen Bahnen. Angeführt von dem überragenden Michael Schulze (910) und Olaf Koehl (902) sorgten die Sportler aus der Zuckerstadt für einen standesgemäßen Auftritt. Da blieb für die Gäste Karl-Heinz Bitter (870), Uve Bartsch (880), Lothar Deutscher (868), Jürgen Ketelhake (860), Wolfgang Stiffel (860) sowie Detlef Haupt (862) nur noch die Statistenrolle.

Trotz der Pleite zog Jürgen Ketelhake ein erfreuliches Fazit: „Mit dem 3:3 im Doppelduell können wir gut leben, und dass die Konkurrenz um die Abstiegsplätze mit Ausnahme von Oberschöneweide in den Auswärtsspielen sich nicht verbessern konnte, war so auch nicht unbedingt zu erwarten.“

Bereits am 10./11. Februar geht es für die SG Springe 52/RG Sarstedt mit den eminent wichtigen Auswärtsspielen in Berlin bei Union Oberschöneweide und Sparta Lichtenberg in der 2. Bundesliga weiter. Der Gewinn von Auswärtspunkten würde die Position im Abstiegskampf sicher bedeutend verbessern.



*Uve Bartsch glänzte einmal mehr mit starken Auftritten für die SG Springe 52/Rot-Gelb Sarstedt
Foto: Ketelhake*

2. Bundesliga Nord/West

13. und 14. Spieltag

Der Spitzenreiter zu stark für Schwalestädter

Am Wochenende war nichts zu holen für die Zweitligakegler von Eintracht 03. Eindrucksvoll unterstrich das Team von Fortuna/Fidelio Kiel ihre Ambitionen um den Aufstieg in die 1. Bundesliga mitzuspielen und Eintracht musste das Erstmal in dieser Saison den Gegnern bei einem Heimspiel den Vortritt lassen. Schon die Anstarter Sven Kalweit und Hans-Jürgen Köchel verloren gegen Hans-Peter May und Frank Böttger 60 Holz. Die Mittelachse mit Thomas Quitschau und Andreas Dahl verlor im Haus des Sports weitere 28 Holz gegen Uwe Hansen und Thomas Mosch, so dass Eintracht mit 88 Holz zurücklag.

Die Schlussspieler Marco Kühl und Hans-Joachim Hupe, die es mit den Kielern Marco Mau und Stefan May zu tun hatten, mussten noch einmal 37 Holz abgeben. Am Ende kam eine Niederlage mit 125 Holz und 0:3 zustande.

Statistik:

H.-P. May-Köchel 923:875, Böttger-Kalweit 891:879, Hansen-Quitschau 925:882, Mosch-Dahl 891:906, Mau-Kühl 912:906, S.May-Hupe 923:897.

Eintracht-Fidelio/Fortuna:

Auch im Rückspiel hatte die Startachse Hans-Jürgen Köchel und Hans-Joachim Hupe gegen die starken Kieler Böttger und Hansen (910 Bahnrekord) mit 56 Holz das Nachsehen. Andreas Dahl und Thomas Quitschau verloren gegen Oldenburg und H.-P. May noch einmal 4 Holz. Auch Marco Kühl und Sven Kalweit konnten das Blatt gegen Mau und S. May nicht mehr wenden, und so wurde mit 61 Holz gegen den Spitzenreiter verloren. „Unsere Leistung heute hat gegen die starken Kieler nicht gereicht“, meinte Sven Kalweit und verwies auf die nächsten Heimspiele gegen Oldenburg/Holstein und Mohnhof, die wieder gewonnen werden sollen.

Statistik:

Köchel-Böttger 870:884, Hupe-Hansen 868:910, Quitschau-H.-P. May 883:894, Dahl-Oldenburg 884:877, Kühl-Mau 856:871, Kalweit-S. May 888:874.

2. Bundesliga Süd/Ost

13. und 14. Spieltag

Punkte brüderlich geteilt - Udo Sandow mit Bestleistungen an beiden Tagen

Von Horst Kupper

In den Doppelwettkampf auf den Hennigsdorfer Bahnen gingen die Kegler von der SpG VKC Germania/FE 27 Spandau als Favorit, gewannen sie doch mit einer Ausnahme alle bisherigen Spiele. Im Vorjahr bezog Motor Hennigsdorf mit 1:5 im Heimkampf eine richtige Klatzsche. Umso motivierter waren diesmal die Motor-Kegler, denn sie brannten auf Revanche.

Den am Sonnabend gegen Spandau verlorenen Zusatzpunkt holten sich die Hennigsdorfer Motor-Kegler am Sonntag wieder zurück. Doch es war durchaus mehr als eine Punkteteilung drin. Zuerst fehlten Steffen Kuttig zum 6. Rang der Einzelwertung drei Holz. Beim Rückkampf machte er es besser. Da war sogar noch mehr drin, denn 30 Kugeln vor Schluss war noch Gleichstand, erst dann waren die Spandauer auf der Siegerstraße.

So dicht an einem 3:0-Sieg gegen die Spandauer waren die Motor-Kegler noch nie. So schmerzt besonders, dass der klare Erfolg beinahe noch in Gefahr geriet. Es fing traumhaft an. Udo Sandow schaffte auf der ersten Bahn beinahe eine glatte Acht, war auf der nächsten auch noch recht gut. Ein Durchhänger dann wurde auf der letzten Bahn korrigiert. So kamen hervorragende 924 Holz in die Wertung. Dirk Wege begann etwas verhalten, steigerte sich dann immerhin noch mit 911 Holz auf seine beste Leistung dieser Spielserie. Dagegen blieben die Spandauer weit zurück. Doch die 894 Holz von Thomas Claaßen sollten nachher noch ganz wichtig sein. Da Lothar Frei nur auf 873 Holz kam, betrug der Vorsprung der Motor-Kegler schon respektable 68 Holz. Im Mitteldrang war die Überlegenheit nicht so groß. Marcus Wege blieb anfangs gegenüber den Erwartungen etwas zurück. Aber dann war es mit 908 Holz noch ein Ergebnis, das zwei Holz besser als das des besten Spandauers Matthias Mohr war, der auf seiner ersten Bahn mit nur 3 Plus blank blieb, dann aber mit 31 Plus eine glatte Acht schaffte. Bei den beiden anderen behielt Steffen Kuttig mit 892 Holz die Oberhand, denn Sascha Wichmann endete bei 881 Holz. Nicht geschafft zu haben, die 894 Holz zu übertreffen, sollte sich im letzten Drittel als schwerwiegend erweisen.

Trotz der klaren Führung der Hennigsdorfer von 81 Holz wurde es noch einmal ganz spannend. Die Spandauer, und hier besonders Michael Meyer, punktete auf allen Bahnen und griff die Tagesbestleistung an und scheiterte mit sehr guten 921 Holz nur sehr knapp. Da die beiden Motor-Kegler nicht an die Leistungen ihrer Teamkameraden anknüpfen konnten, schmolz der Vorsprung. Nach normalem Beginn wurde es eine mittlere Katastrophe für die Motor-Kegler. Noch alles offen im Kampf um den Zusatzpunkt war es nach der dreiviertel Distanz. Michael Meyer hatte auf den schwierigen Bahnen gepunktet und schob sich ganz klar unter die sechs Besten. Sein Teamkamerad Bernd Erdmann hatte auf der ersten Bahn einige Schwierigkeiten, steigerte sich dann doch noch auf 894 Holz. Bei den beiden Motor-Keglern hatte der Anhang gehofft, dass mindestens einer diese Zahl auch überbietet, damit der Zusatzpunkt in Hennigsdorf bleibt. Aber weder Ronny Apitz (887) noch Sven Kuttig (877) waren dazu in der Lage. Damit geriet zwar der Sieg der Motor-Kegler nicht mehr in Gefahr, die Spandauer konnten sich jedoch über den schon nicht mehr erwarteten Zusatzpunkt freuen. Mit 5399:5369 Holz, aber nur 2:1 (3:3 in der Zusatzwertung) gewannen die Hennigsdorfer.

Mit gleicher Aufstellung gingen die Moto-Kegler am Sonntag auf den Spandauer Bahnen zum Rückkampf. Die Gastgeber setzten für Michael Meyer Detlef Manthei ein. Seine gute Form bewies Udo Sandow, der voll an seine Vortagsleistung anknüpfen konnte. Mit Spitzenwerten auf fast allen Bahnen erzielte er mit 926 Holz wieder ein hervorragendes Bestergebnis. Dirk Wege war diesmal nicht ganz so stark. Seine 888 Holz reichten aber, dass die Hennigsdorfer überraschend mit 20 Holz führten, da Thomas Claaßen und Detlef Manthei nur 897 und 894 Holz erreichten. Im Mitteldrittel hatte Marcus Wege ganz schön zu kämpfen, zum Schluss waren es dann doch noch 908 Holz. Die positive Überraschung bei den Hennigsdorfern war aber Steffen Kuttig, der mit 901 Holz einen Zähler mehr als Sascha Wichmann hatte und sich damit unter die sechs Besten schob. Da der zweite Spandauer Lothar Frei 895 Holz erzielte, führten nun die Gäste mit 34 Holz.

Doch in den Finalblock stellen die Spandauer immer ihre stärksten Starter, die aber nur langsam den Rückstand abbauen konnten. Bis 30 Kugeln vor Schluss war noch keine Entscheidung gefallen. Dann konnten die „Gäste“ jedoch nicht mehr folgen, die nur noch 889 Holz (Ronny Apitz) und 875 Holz (Sven Kuttig) erzielten. Matthias Mohr mit 903 und Bernd Erdmann mit 924 schoben sich noch in die Einzelwertung. Aber ändern konnten sie nichts mehr daran, dass der Zusatzpunkt für Spandau verloren war. Mit 5403:5387 Holz 3:3 und 2:1-Punkten gewann VKC Germania/FE 27 Spandau.

Nach der Ausstrahlung des ARD-Berichtes „Mission sauberer Sport“ erklärt der DOSB:

Die in dem Beitrag erhobenen Vorwürfe müssen sorgfältig und rasch aufgearbeitet werden. Sollten sich dabei Mängel im Kontrollsystem der NADA bestätigen, sind diese unverzüglich zu beheben. In diesem Zusammenhang begrüßt der DOSB den Vorschlag des Vorsitzenden des Sportausschusses des Deutschen Bundestages, Peter Danckert, der selbst Mitglied im Kuratorium der NADA ist, deren Arbeit zusätzlich durch eine unabhängige Kommission zu überprüfen. Das Kuratorium der NADA hatte sich mit den Grundaussagen des Films bereits in seiner Sitzung am 6. Dezember 2006 beschäftigt. Der DOSB geht davon aus, dass deshalb die Aufarbeitung der Vorwürfe längst in Angriff genommen wurde.

Wie wichtig ihm der Kampf gegen Doping ist, hat der DOSB durch seinen auf der Mitgliederversammlung im Dezember in Weimar verabschiedeten Anti-Doping-Aktionsplan unterstrichen. Dies kann nur im engen Schulterschluss zwischen Sport und Staat gelingen, wie es auch Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble wiederholt erklärt hat.

DOSB-Präsident Thomas Bach erklärt: „Wir begrüßen die Absicht der Koalition, das Strafmaß für banden- und gewerbsmäßigen Handel mit Dopingmitteln zu verschärfen, die Ermittlungsmöglichkeiten des Bundeskriminalamtes zu stärken und die Kennzeichnungspflicht für Arzneimittel, die für Doping geeignet sind, einzuführen, wie wir dies in unserem Aktionsplan gefordert haben. Die Sportgerichtsbarkeit bleibt auch weiterhin für die unmittelbare Bestrafung von Athleten zuständig, die des Dopings überführt werden.“

„Dabei unterstreiche ich nochmals, dass Athleten, die in den Netzwerken rund um das Doping mitwirken, strafrechtlich mit aller Härte zu verfolgen sind. Auch das haben wir schon in Weimar in aller Öffentlichkeit klar zum Ausdruck gebracht. So weisen wir in unserem Aktionsplan ausdrücklich daraufhin, dass Athleten, die mit Dopingmitteln handeln oder sie anderweitig in Verkehr bringen, mit Gefängnisstrafen bedroht sind. Wer größere Mengen an Dopingmitteln besitzt, lädt den dringenden Verdacht auf sich, dass er sie unter die Leute bringen will. Darum wäre es zu begrüßen, wenn der Gesetzgeber dies im Arzneimittelgesetz klarstellen würde“, ergänzt DOSB-Generaldirektor Michael Vesper.

Diese Haltung vertritt auch Christa Thiel, die Vorsitzende der vom DOSB eingesetzten Arbeitsgruppe Besitzstrafbarkeit und zugleich Sprecherin der Spitzenverbände des DOSB: „Genauso haben wir es in der Konferenz der Spitzenverbände bereits am 8. Dezember 2006 besprochen: Wer größere Mengen an Dopingmitteln besitzt, ist verdächtig, damit Handel zu treiben. Dies im Arzneimittelgesetz explizit als Vorschrift aufzunehmen ist eine begrüßenswerte Präzisierung. Die Verfolgung von Dopingsündern wird damit auf eine klarere Grundlage gestellt.“

Anlässlich des ARD-Berichts „Mission sauberer Sport: Dopingfahnder im Einsatz“, der am Mittwoch ausgestrahlt wird, erklärt der DOSB:

Der Kampf gegen Doping ist eine der größten Herausforderungen und wichtigsten Aufgaben im Sport. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat zuletzt auf seiner Mitgliederversammlung im Dezember 2006 in Weimar durch seinen Anti-Doping-Aktionsplan unterstrichen, dass dieser Kampf mit aller Entschiedenheit und in Zusammenarbeit zwischen Sport und Staat zu führen ist.

Ein entscheidender Eckpfeiler hierfür ist die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA). Sie ist für die Durchführung von Trainingskontrollen der Spitzensportler/innen verantwortlich. Der DOSB ist besorgt über mögliche Lücken im Kontrollsystem der NADA und hat sie heute um Aufklärung hinsichtlich der in dem ARD-Bericht dargestellten Mängel gebeten.

„Der Bericht zeigt offensichtliche Schwachstellen in der Umsetzung des Kontrollsystems“, stellt DOSB-Generaldirektor Michael Vesper fest: „Ich habe gleich am Dienstag ein ausführliches Gespräch mit Vorstand und Geschäftsführung der NADA geführt und mich über die in dem Bericht angesprochenen Probleme im Detail informieren lassen. Sollten sich die darin behaupteten Mängel im Umgang mit nicht angetroffenen Sportler/innen bestätigen, ist die NADA aufgerufen, sie sofort zu beseitigen. Der DOSB hat seinen Zuschuss an die NADA für 2007 verdoppelt, um deren Arbeit im Bereich der Trainingskontrollen verstärkt zu unterstützen. Ich begrüße, dass die NADA bereits Ende Dezember ein verbessertes System der Kontrollen verabschiedet hat, das vor allem der Problematik der so genannten ‘missed tests’ Rechnung trägt und das jetzt umgesetzt werden soll.“

BKSA-Veranstaltungen

Vom **29.01.-12.02.2007** (4 Bahnen)

In **22927 Großhansdorf**, Kortenkamp 6 a, SVG Vereinshaus

Meldungen an Günther Friedrichs, Klinikweg 2, 22927 Großhansdorf, Tel.: 04102-64919

Vom **10.-13.03.2007** (12 Bahnen)

In **21149 Hamburg/Harburg**, Ehest. Heuweg 12/14, Kegelsporthalle, Verein Harburger Kegler 1911 e.V.

Meldungen an Alwin Temme, Stettiner Str. 38, 21435 Stelle, Tel.: 04174-2826

Vom **23.-27.03.2007** (4 Bahnen)

In **24568 Kaltenkirchen**, Werner-von-Siemens-Str. 14, Kegelsportanlage des KSC Kaltenkirchen e.V.

Meldungen an Manfred keil, Putlitzerstr. 6, 24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191-6627

Vom **30.03.-04.04.2007** (8 Bahnen)

In **27283 Verden/Aller**, Lindhooper Str. 97, „Haag's Hotel“, Niedersachsenhof

Meldungen an Horst Siebert, Ahornweg 28, 27283 Verden, Tel.: 04231-61374 ab 10.00 Uhr

Vom **04.-07.04.2007** (4 Bahnen)

In **27283 Verden-Walle**, Waller Heerstr. 58, „Zum alten Krug“

Meldungen an Jutta Intemann, Zum Thingplatz 12, 27283 Verden-Dauelsen, Tel.: 04231-77420

Vom **14.-17.04.2007** (4 Bahnen)

In **25761 Büsum**, Rosengrund 21, Büsum Kegelsportanlage im Stadion

Meldungen an Irma Schollbach, Fr.-Hebbel-Str. 8, 25709 Marne, Tel.: 04851-635

Vom **07.-12.05.2007** (8 Bahnen)

In **23795 Bad Segeberg**, Tulpenweg 1

Meldungen an Stefan Heinrich, Dorfstr. 26 d, 23795 Traventhal, Tel.: 04551-882543

Vom **10.-14.05.2007** (6 Bahnen)

In **21717 Fredenbeck**, Schwingestr. 33, „Niedersachsen-schänke“ (vorm. „Zur Dorfschänke“)

Meldungen an Inge u. Klaus Walter, Horststr. 12 c, 21680 Stade, Tel.: 04141-65512 u. 0171-4724755

Vom **17.-22.05.2007** (8 Bahnen)

In **28199 Bremen**, Duckwitzstr. 71, Kegelzentrum

Meldungen an Heinz-Otto Grunst, Ramdohrstr. 20, 28205 Bremen, Tel.: 0421-490979, E-Mail: heotgrmg@arcor.de, oder Erika Wohlbrück Tel.: 0421-560926

Herzlichen Glückwunsch zur Goldwiederholung

Manfred Baumgart	Bremer KV	250 W
------------------	-----------	-------

DKB-Offiziell

Neuer DKB-Bundesjugendwart aus Rheinland-Pfalz

Bernd Sauer-Bossing, Lahnstein, Landesjugendwart aus Rheinland-Pfalz ist neuer Jugendchef der Deutschen-Kegler Jugend. Der 51-Jährige ist Nachfolger des bisherigen Amtsinhabers Heinz-Kurt Jacob aus Württemberg, der am vergangenen Wochenende mit 37 Ja- und einer Gegenstimme von den Delegierten zum neuen DKB -Bundesjugendwart gewählt wurde. „Ich freue mich, dass die Sache so glatt gegangen ist“ „sagte der scheidende 66-Jährige. Endlich nimmt ein Jüngerer die Geschicke der DKB-Jugend in die Hand. Bis zur Bestätigung bei der Bundesversammlung am 12. Mai 2007 in Chemnitz werden die Geschäfte allerdings noch von Heinz-Kurt Jacob wahrgenommen.

Heinz-Kurt Jacob



Heinz-Kurt Jacob (links) und Bernd Sauer-Bossing (rechts)